



Februar 2016

Förderverein queerAltern
c/o uniiik visuelle kommunikation
Am Wasser 55
8049 Zürich

<http://queeraltern.ch>
info@queeraltern.ch

Jahresbericht 2015 z. Hd. GV

Übersicht Aktivitäten seit Vereinsgründung im Oktober 2014

Formierung des Vereins

Wir konnten die Arbeit im 5-köpfigen Vorstand gut organisieren und die notwendige Infrastruktur (EDV-Programme, Mailadressen etc.) mit bescheidenen Mitteln effizient realisieren.

Bedarfsklärung

Uns war es von Anfang an ein grosses Anliegen, den Bedarf in der Community sorgfältig zu erfassen und damit die Grundlage für die Entwicklungsarbeit zu schaffen. Dazu haben wir 2012 eine Online-Umfrage gemacht und an der Pride 2015 eine Fragebogen-Aktion durchgeführt (quantitative Daten).

Zusätzlich konnten wir Anfang Oktober mit 30 Personen aus der Community einen sog. „Fokusgruppen-Dialog“ führen (qualitative Daten). Die hierbei gewonnenen Ergebnisse werden uns ebenfalls begleiten.

Besuch in Berlin im Haus der Vielfalt

Der Vorstand hat im Juni 2015 das Haus der Vielfalt in Berlin besucht. Die dabei gewonnenen Einsichten und Beobachtungen haben uns begeistert und angespornt, auch in Zürich so rasch wie möglich vorwärts zu machen. https://www.youtube.com/watch?v=EhpU_nvbr9I

Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein konnte sich nach seiner Gründung eines grossen Presse-Echos erfreuen. Viel davon findet sich auf unserer Website im Presse-Archiv. <http://queeraltern.ch/presse/>

Der Facebook-Auftritt hat mehr als 1100 Follower. <https://www.facebook.com/schweiz.ga/>.

Suche nach Objekten und Grundstücken

Wie zu erwarten war, ist die Suche nach geeigneten Grundstücken und Liegenschaften in der Stadt Zürich nicht ganz einfach. Wir haben inzwischen eine Reihe von Kontakten knüpfen können, die unserem Anliegen positiv gegenüberstehen und uns bei der Suche unterstützen.

Zwei Begegnungen stechen hervor:

- Treffen mit Mitarbeitenden der Liegenschaftenverwaltung Stadt Zürich. Diskussion über Entwicklungsfeld Oerlikon. Liegt zeitlich für die Realisierung zu weit weg (2024)
- Treffen mit Vertretern der Firma Ledermann, Zürich. Konkretes Objekt im Seefeld nicht finanzierbar, aber valable Alternative in Kreis 4 mit Teilnahme am Gestaltungswettbewerb.

Wechsel im Vorstand

Im Sommer 2015 entschied ich unser Sekretär, Ben Zaugg, seinen Wohnsitz ins Ausland zu verlegen und seine Arbeit als Sekretär weiterzugeben. Wir danken Ben herzlich für die Mitarbeit in der Kerngruppe seit 2013 und die gute Aufbauarbeit für den Verein. Nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren haben wir Rolf Muggli als neuen Sekretär und Vorstandsmitglied gewinnen können. Dabei haben wir von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, unter dem Vereinsjahr ein Vorstandsmitglied zu kooptieren. Er wird die Arbeit des Sekretariates fortsetzen und verfeinern.

Unterstützung durch Politik

Am 7. Januar 2016 fand ein Treffen mit der Stadtpräsidentin Corine Mauch statt. Anwesend waren ferner jeweils eine Vertreterin des Büros für Gleichstellung und des Amtes für Umwelt und Gesundheit. Das Treffen wurde durch Kontakte zu Network ermöglicht. Vorgängig erhielt Frau Mauch unseren Konzeptentwurf zur Ansicht.

Das Treffen verlief ausgesprochen positiv, die professionelle und strukturierte Herangehensweise wurde gelobt. Frau Mauch ist bereit, sich auch in der Öffentlichkeit zu gegebener Zeit für das Projekt zu engagieren.

Für Februar 2016 steht ein Treffen mit Andre Odermatt auf dem Programm, dem Stadtrat, welcher für Hochbauten verantwortlich zeichnet. Wir erhoffen uns, bei diesem Treffen auch von dieser Seite Goodwill zu schaffen und Impulse zu erhalten.

Zusammenarbeit mit IG Regenbogenhaus

Wir freuen uns darüber, dass wir mit der IG Regenbogenhaus in Kontakt sind und uns gegenseitig unterstützen. Für den Verein qA sehen wir es als Gewinn, wenn sich in einem künftigen Gebäude die Nutzungen mischen. Wir hoffen, dass unser Mitwirken in der IG dabei hilft.

Zusammenarbeit mit Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften vorbereitet

Es besteht Kontakt zu Fr. Prof. Heidi Petri und Dr. Sebastian Probst (beide sind auch Mitglieder des Vereins).

Aufgaben/Herausforderungen für die nächsten beiden Jahre

- Zusammenarbeit mit Politik und Behörden festigen
- Patronatskomitee bilden aus Kultur, Politik und Wirtschaft

- Mitgliederzahl auf 300 erhöhen und mindestens Fr. 50'000.- jährlich für die Vereinstätigkeit generieren
- 2'000 Facebook-Follower
- Objekte und Grundstücke ausfindig machen, Entscheid fällen (evtl. an einer ao. GV)
- Vorläufiges Betriebskonzept erstellen
- Gross angelegtes Fundraising vorbereiten (Start sobald Objekt gefunden)
- Präsenz an der Pride sicherstellen
- 4 Social events für die Mitglieder organisieren (Bedarf ist gegeben)

Zeitplan (Stand: Mitte 2015)

